



VKF Anerkennung Nr. 30984

Inhaber /-in

Forster Profilsysteme AG
Amriswilerstrasse 50
9320 Arbon
Schweiz

Hersteller /-in

-

Gruppe

242 - Brandschutztüren mit Verglasung

Produkt

FORSTER FUEGO LIGHT EI30-1

Beschreibung

Tür aus Stahl-/Edelstahlblech (3mm), ROCKWOOL-FLUMROC PARA (60mm, 90kg/m³), D=65mm, Verglasung PYROSTOP 30-10 (15mm, L_{max}=1524mm, A_{max}=1.13m²), KERAFIX FLEXPLAN 200 NG-A und Gummidichtung, Stahl-/Edelstahlzarge mit KERAFIX FLEXPLAN 200 NG-A- und Gummidichtung, Mehrfachverriegelung

Anwendung

EI 30
Bgepr=1400mm, Hgepr=2800mm
In Trennwand VKF Nr. 22378, 23661
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen

ift, Rosenheim: Prüfbericht '19-001006-PR01 (PB-C04-01-de-01)' (25.04.2019), Prüfbericht '19-001007-PR01 (PB-C04-01-de-01)' (25.04.2019), Prüfbericht '271 32891' (22.03.2007), Gutachterliche Stellungnahme '19-001629-PR01 (GAS-C04-01-de-02)' (22.10.2019)

Prüfbestimmungen

EN 1363-1, EN 1634-1

Beurteilung

Feuerwiderstandsklasse EI 30

Gültigkeitsdauer

31.12.2025

Ausstellungsdatum

04.03.2020

Ersetzt Dokument vom

-

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse von Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster ist in der EN 1634-1:2014, Kapitel 13 beschrieben.

Der direkte Anwendungsbereich legt die Änderungen am Probekörper fest, die nach einer erfolgreichen Feuerwiderstandsprüfung zulässig sind. Diese Veränderungen können automatisch durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung, Berechnung oder Abnahme beantragen muss.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde.

Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

Grössenverminderung bis 50% Breite, 25% Höhe
Bmin=700mm Hmin=2100mm

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern im folgenden Text nicht anders angegeben, müssen die Werkstoffe und der Aufbau der Tür oder des Fensters den geprüften Fenstern und Türen entsprechen. Die Anzahl der Flügel und die Betriebsart (z. B. Schiebetür, Drehflügeltür, einseitig öffnende Tür, Pendeltür) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Metall

- Die Abmessungen von Umfassungszargen aus Metall dürfen vergrößert werden, um sie an dickere Tragkonstruktionen anzupassen. Auch die Dicke des Metalls darf um bis zu 25 % erhöht werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Randbefestigungsart sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen je Meter Umfang dürfen sich nicht von den geprüften unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und jedes der Glasmasse (Breite und Höhe) jeder Scheibe, die im Probekörper enthalten ist, darf
 - Glasgrössen gemäss erweiterter Anwendungsbereich
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und jedes Glasmass jeder Scheibe, die im Probekörper enthalten ist, dürfen nicht vergrößert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und dem Rand des Türflügels bzw. der Abstand zwischen verglasten Öffnungen darf gegenüber dem des Probekörpers nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 220mm.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wenn ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel oder Zargen aufgebracht werden.

Befestigungselemente

- Die Anzahl von Befestigungselementen zum Anbringen von Türen an Tragkonstruktionen darf erhöht, jedoch nicht verringert werden, und der Abstand zwischen den Befestigungselementen darf verringert, jedoch nicht vergrößert werden.

Baubeschläge

- Die Anzahl von Festhaltevorrichtungen, wie z. B. Schlössern, Fallen und Türbändern, darf erhöht, jedoch nicht verringert werden.



Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Gutachterliche Stellungnahme, ift Rosenheim, Nr. 19-001629-PR01 (GAS-C04-01-de-02) vom 22.10.2019

- Lichtes Durchgangsmass Tür: Bmax=1400mm, Hmax=2800mm, Amax=3.90m²
- Deckblech Stahl- oder Edelstahl 2.5-3.0mm

- Verglasungen

Einbau-Variante 1

	BxH	Amax
Pyrostop 30-1x, ≥15mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyrostop 30-2x, ≥18mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyrostop 30-xx, 32-53mm ISO, P4A, P5A, P6B	889x2364mm	2.10m ²
Pyrostop 30-10x, ≥16mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyrobel 16, 17/29mm	889x2364mm	2.10m ²
Hero-Fire EI30 Mono, ≥12mm	889x2364mm	2.10m ²
Fireswiss Foam 30-xx Mono, ≥15mm	889x2364mm	2.10m ²
Fireswiss Foam 30-xx ISO, 32-53mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyranova S2.x, ≥15mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyranova secure 30, 35mm P8B RC3	889x2364mm	2.10m ²
Pyroguard T-EI30 18-2, ≥18mm	889x2364mm	2.10m ²
Pyroguard T-EI30 16-2 VI, ≥16mm	889x2364mm	2.10m ²
Swissflam 30xx, 16/28mm	889x2364mm	2.10m ²
Contraflam 30, ≥16mm	889x2364mm	2.10m ²
Contraflam 30-2 IGU, 32-53mm	889x2364mm	2.10m ²
Climaplus/Protect Contraflam 30-2, ≥20mm	889x2364mm	2.10m ²

Einbau-Variante 2

	BxH	Amax
Pyrostop 30-1x, ≥15mm	624x624mm	0.39m ²
Pyrostop 30-2x, ≥18mm	624x624mm	0.39m ²
Pyrostop 30.10x, ≥16mm	624x624mm	0.39m ²
Fireswiss Foam 30-xx Mono, ≥15mm	624x624mm	0.39m ²
Pyranova S2.x, ≥15mm	624x624mm	0.39m ²

- Mehrfachverriegelung
Einfachverriegelung mit Verriegelung nach oben, nur für Stahlausführung
- Weitere Ausführungen siehe Gutachten

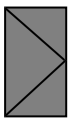


Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

EINBAU EINFLÜGLIGE TÜRE (K1 – K7) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)

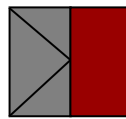
K 1



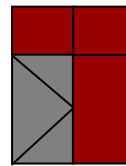
K 2



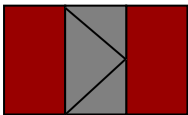
K 3



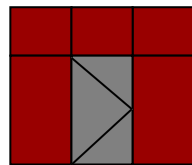
K 4



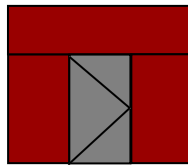
K 5



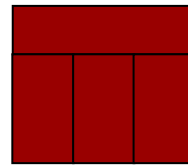
K 6



K 7



K 14



Grundlagen:

(K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion

(K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion

(K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr: 30980

VKF-Nr: 30984

VKF-Nr: 22378, 23661

Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.